

Sonderbedingungen für das PSD TagesGeld+

Stand: 03/2023

1. Kontoart und Kontoführung

Bei dem PSD TagesGeld+ handelt es sich um ein Kündigungsgeld, das als Einlagenkonto mit vereinbarter Kündigungsfrist geführt wird. Das Konto dient der Geldanlage. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs genutzt werden. Die Kontoführung erfolgt grundsätzlich im Onlinebanking.

2. Einzahlung und Verfügungen

Einzahlungen und Auszahlungen von gekündigten Beträgen sind unbar möglich. Eingezahlte Gelder unterliegen der vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist. Nach Kündigung des Gesamtguthabens oder eines Teilbetrags überweist die Bank den gekündigten Betrag nach Ablauf der Kündigungsfrist zugunsten des vom Kontoinhaber angegebenen Auszahlungs-kontos. Wenn der Fälligkeitszeitpunkt des gekündigten Betrages ein Wochenende oder ein Feiertag ist, so wird das Guthaben am folgenden Geschäftstag von der PSD Bank überwiesen. Zinsgutschriften erfolgen ebenfalls auf das vom Kontoinhaber angegebene Auszahlungskonto. Bei Unterschreiten des Mindestanlagebetrages wird das Konto aufgelöst.

3. Zinsvereinbarung

Der Zinssatz ist variabel und nach der Höhe der Einlage gestaffelt. Die Zinsgutschrift erfolgt jeweils zum Jahresende auf das PSD TagesGeld+. Die Bank wird den Zinssatz an den des jeweiligen Neugeschäfts für Einlagen dieser Art anpassen, welcher sich an den Marktverhältnissen orientiert. Den aktuellen Zinssatz gibt die Bank im Preisaushang oder Preisverzeichnis bekannt und teilt diesen auf Anfrage mit.

4. Bestätigung und Rechnungsabschluss

Über die Anlage des PSD Tagesgeld+ erhält der Kunde eine Anlagebestätigung. Die Kontoumsätze können jederzeit im Onlinebanking eingesehen werden. Der Kunde erhält jährlich einen Kontoauszug über den jeweils aktuellen Kontostand.

